

NEWS

l e t t e r

G 14514 ● 7. Jahrgang ● Nr. 3 ● Dezember 1999

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem kommenden Jahreswechsel steht uns nicht nur ein neues Jahr, sondern gleich ein ganzes „Millenium“ bevor. Für viele ist es der Beginn eines neuen Zeitabschnittes,



von dem tiefgreifende Veränderungen erwartet werden. Für die FGF bedeutet dies vor allem, dieses Ereignis als Ansporn zu nehmen, die bisher erfolgreiche Arbeit auch in den nächsten Jahren des neuen Jahrtausends fortzusetzen und weiter zu vertiefen.

Aber auch die FGF wird sich in den nächsten Jahren immer wieder neuen Herausforderungen stellen. So ist die mobile Kommunikation ein Bereich, in dem auch künftig weiter geforscht werden muß. Die Entwicklungen und Neuerungen auf diesem Gebiet nahmen in letzter Zeit mit rasender Geschwindigkeit zu – inzwischen gibt es sie sogar mit einer Rufnummer und einem Handy für Festnetz und Funknetz. Die FGF wird hier in den nächsten Jahren Studien initiieren, die zur Abklärung offener Fragen im Umgang mit und in der Nutzung dieser Technik erforderlich sind.

Für mich persönlich war das zu Ende gehende Jahr 1999 etwas Besonderes, da

es mein erstes Jahr als Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft Funk war. Besonderes Augenmerk hatten wir in dieser Zeit vor allem auf Projekte gelegt, die die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen von „Elektrosmog“ untersuchten. Ein in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossenes Projekt befasste sich – als ein Beispiel unter vielen – mit der Sicherheit von Personen mit Herzschrittmachern, die elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind. Die Erkenntnisse aus diesen Untersuchungen dienen unter anderem als Vorlage für die Gremien der Deutschen Kommission für Elektrotechnik, um bestehende Schutzvorschriften hinsichtlich zulässiger Feldexposition für Träger von Herzschrittmachern zu überprüfen und – bei erforderlichen Änderungen – diese gegebenenfalls zu erlassen.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeitern, Freunden und Partnern der FGF danken für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre konstruktive Unterstützung unserer gemeinsamen Arbeit mit dem Wunsch, diese auch im neuen Jahrtausend weiterzuführen. Allen Lesern und Leserinnen des Newsletters wünsche ich im Namen der Forschungsgemeinschaft Funk wie auch in meinem eigenen Namen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2000!

Ihr Eike Bär

Inhalt

EDITORIAL

S. 1

FORSCHUNG

Wie wirken Mobilfunkfelder im Organismus?

S. 2

Schnelles SAR-Messverfahren für handgehaltene Funktelefone

S. 4

BEMS 1999

21. Jahrestagung der BEMS in Long Beach, USA

S. 8

FORSCHUNG

Untersuchungen zur Wirkung elektromagnetischer Felder auf Waldbäume

S. 12

NACHRICHTEN

S. 15

IMPRESSUM

S. 16

